

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	09.05.07

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/5452/07) am 08.05.2007

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Rolf Herbert Bornefeld , Herr Wilhelm Bracht , Herr Klaus Hiemann , Herr Achim Kiekuth ,
Frau Marianne Scharff , Herr Michael Schievelbusch , Frau Christel Simon (Bezirksvorsteherin),

von der SPD-Fraktion

Frau Christel Anders , Herr Frank Lindgren , Frau Heike Reese , Herr Dr. Gerhard Reinholz ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Susanne Fingscheidt ,

von der FDP

Herr Heinz Jonas ,

von der WfW

Herr Karl-Heinz Müsse ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Dr. Stefan Kühn

von der Verwaltung

Herr Buchholz (BSD 7)

beratende Mitglieder

Stv. Norkowsky, Spiecker, Stergiopoulos

vom Bezirksjugendrat

Simona Kaltbach

von der Polizei

Herr Pröpfer

von der Presse

Frau Wölling (WZ)

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Kurt Jürgen Goldbecker ,

von den REP

Herr Andre Hüsgen ,

Schriftführer / in:
Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:05 Uhr

Herr Karsten Buchholz stellt sich als neuer Projektmanager für Stadtteilarbeit im BSD 7 vor.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Simona berichtet, dass der Bezirksjugendrat weiterhin mit der Planung des Bolzplatzturniers beschäftigt sei. Außerdem habe sich der BJR zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit bei den verschiedenen Jugendeinrichtungen informiert.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 08.05.2007:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

2 Verwendung der freien Mittel

Vorlage: VO/0368/07

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 08.05.2007:

Die Verwendung der freien Mittel gemäß Vorlage wird beschlossen.

Einstimmigkeit

3 Wegeeinzziehung eines Teilstückes der Haßlinghauser Straße (Bereich Coroplast)

Vorlage: VO/0297/07

Herr Lindgren stellt fest, andere seinerzeit abgetretene Straßenstücke im Bezirk würden heute nicht mehr genutzt, könnten aber von der Stadt nicht zurückerlangt werden. Er bitte daher zu prüfen, ob an Stelle eines Verkaufs nicht auch ein Verleih oder eine Verpachtung möglich sei.

Frau Fingscheidt denkt in diesem Zusammenhang an eine Klausel, dass die Straße – nach Wegfall der gewerblichen Nutzung – an die Stadt zurückfalle.

Den Sinn einer solchen Klausel sehe er ein, so **Herr Kiekuth**. Im vorliegenden Fall dürfe die Durchführung jedoch nicht davon abhängen, da die Erstellung des Gehweges zur Sicherheit der Fußgänger sehr wichtig sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 08.05.2007:

Die Bezirksvertretung Oberbarmen beschließt, den Bereich der Haßlinghauser Straße, nördlich der Einmündung Gabelsberger Straße bis zur nördlichen Grundstücksgrenze (bei Haus-Nr.128) dem öffentlichen Verkehr zu entziehen, wenn die nachfolgend aufgeführten Bedingungen erfüllt werden.

1. Für den entfallenden Schulweg, soll als Ersatz ein durchgehend sicherer Gehweg auf der Westseite der Wittener Straße zwischen Grenzstraße und Gabelsberger Straße angelegt werden.
2. Da die Haßlinghauser Straße zukünftig nicht mehr durchfahren werden kann, wird für die straßenverkehrlichen Anlieger zusätzlich auf der nördlichen Seite der Haßlinghauser Straße, auf dem Gelände der Firma Coroplast, ein Wendehammer errichtet.
3. Der Wanderweg „Rund um Wuppertal“ wird verlegt und verläuft zukünftig über den unter Punkt 1 aufgeführten neuen Gehweg.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine Klausel in den Vertrag aufgenommen werden kann, dass die Straße nach Wegfall der gewerblichen Nutzung wieder an die Stadt zurückfällt.

Einstimmigkeit

4 Café "Am Berliner Platz"
Vorlage: VO/0326/07

Herr Lindgren bekräftigt in diesem Zusammenhang nochmals den langjährigen Wunsch der Bezirksvertretung auf dem Berliner Platz („Wupperseite“) eine zusätzliche Restauration zu schaffen.

Herr Jonas berichtet von dem Wunsch der Pächterin, den Vertrag für die Gaststätte wenigstens an die Fristen des Vertrages für den Vorplatz – der noch 2 Jahre läuft -, anzupassen.

Herr Müsse gibt zu bedenken, dass bei einem Fastfood-Restaurant mit erheblichem zusätzlichem Verkehr auf dem Berliner Platz zu rechnen sei. Wegen der Bushaltestellen und der Post sei es hier aber ohnehin schon sehr eng.

Herr Dr. Kühn ergänzt, sicher sei auch die Erreichbarkeit der Parkplätze ein Thema.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 08.05.2007:

Der Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal als erster Bürger unserer Stadt wird gebeten, sich bei der Deutschen Bahn AG dafür einzusetzen, dass das Restaurant – Cafe „Am Berliner Platz“ im Bahnhof Wuppertal – Oberbarmen in seiner derzeitigen Form erhalten bleibt.

In jedem Fall sei eine Angleichung des Gaststättenvertrages an die Fristen des Vorplatzvertrages wünschenswert.

Einstimmigkeit

5 Bahnsteig Wuppertal-Wichlinghausen
Vorlage: VO/0377/07

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 08.05.2007:

Die Bezirksvertretung spricht sich für den Erhalt der Anlage aus. Mit der WuppertalBewegung und den Planern für den Stadtumbau West sollen die Möglichkeiten diskutiert werden.

Einstimmigkeit

6 Verlegung der Haltestelle Zwergstraße an der Straße Schwarzbach.
Vorlage: VO/0176/07

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 08.05.2007:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Verlegung der Haltestelle Zwergstraße (Fahrtrichtung Wittener Straße) an der Straße Schwarzbach rund 40m in Richtung Wittener Straße, wird zu Baukosten in Höhe von 16.000€ beschlossen.

Einstimmigkeit

7 Stadterneuerungsprojekt 'Stadtumbau West' Anmeldungen zum Stadterneuerungsprogramm 2007
Vorlage: VO/0291/07

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 08.05.2007:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt das Konzept zur Umsetzung des oben genannten Stadterneuerungsprojektes.

Einstimmigkeit

**8 Bauleitplanverfahren Nr. 1110 -Samostraße-
(Bebauungsplanverfahren und Flächennutzungsplanänderung Nr. 31)
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0358/07**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 08.05.2007:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1110 – Samoastr. - liegt unmittelbar an der Stadtbezirksgrenze zwischen Oberbarmen und Langerfeld-Beyenburg und umfasst die Flächen zwischen der stillgelegten Bahntrasse (Kohlenbahn) im Nordosten, den Kleingärten im Norden und der Beckacker Schulstr. im Südwesten. Im Süden und Südosten grenzt der Geltungsbereich unmittelbar an den rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 215 – Bramdelle-an (Anlage 01).
2. Das Bebauungsplanverfahren Nr. 1110 – Samoastr. - wird im beschleunigten Verfahren nach den Regelungen des § 13a BauGB durchgeführt. Hiernach wird von einer Umweltprüfung und von der Erstellung eines Umweltberichtes abgesehen. Weiterhin ist bei diesem beschleunigten Verfahren keine frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung vorgesehen; Anregungen können im Rahmen der Offenlage geäußert werden.
3. Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplanverfahren Nr. 1110 – Samoastr.- wird gem. § 2(1) BauGB für den genannten Geltungsbereich beschlossen.
4. Die entgegenstehenden Darstellungen des Flächennutzungsplanes werden nach Rechtskraft des Bebauungsplanes im Wege der Berichtigung angepasst.

Die Bezirksvertretung Oberbarmen legt Wert darauf, dass durch das Verfahren keine Gefährdung bestehender oder möglicher gewerblicher Nutzung entsteht.

Einstimmigkeit

9 Berichte und Mitteilungen

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 08.05.2007:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit